

Triggerpunkte – Diakonie und Kirche in der Konfliktarena

Fachtagung des Bundesverbandes der Evangelischen Stadtmissionen in Deutschland e. V.

in Kooperation mit midi

am Mittwoch, den 25. September 2024

von 10-15.30 Uhr in Berlin

In den vergangenen Jahren hat die gefühlte und medial vermittelte Spaltung der Gesellschaft zugenommen. In Form von „Triggerpunkten“ werden widerstreitende Überzeugungen und Haltungen zu Konfliktarenen, innerhalb derer anscheinend unversöhnliche Gegensätze überdurchschnittlich Aufmerksamkeit erhalten. Neben politischen Triggerpunkten wie bspw. der Frage nach dem Umgang mit Geflüchteten, Waffenlieferungen oder der Vereinbarkeit von AfD- und Kirchenmitgliedschaft, sind es auch gesellschaftliche Themen wie Gendern oder Impfpflichtungen.

Auch diakonische Arbeit findet sich in diesen Arenen wieder. Zum einen nimmt sie selbst klare Position bei einzelnen Triggerpunkten ein, zum anderen ist sie selbst Ort der Austragung und des Streits. Besonders wenn der Diskurs unter Mitarbeiter:innen oder auch Klient:innen unversöhnlich wird, kann dies die Erfüllung des diakonischen Auftrages nachhaltig beeinträchtigen.

Deshalb möchten der BVSM e.V. und midi mit dieser Tagung

- die Gefahr von Trigger-Diskursen aufschlüsseln und wissenschaftlich einordnen,
- Konfliktpotentiale mit diakonischen Werten ins Gespräch bringen,
- in Workshops Praxisbeispiele anbieten, wie in Diakonie und anderen Einrichtungen mit solchen Herausforderungen konstruktiv umgegangen werden kann.

Einführen wird dazu der Soziologe Daniel Hörsch. Er stellt den Teilnehmenden seine wissenschaftliche Analyse und Expertise im Anschluss an die Erkenntnisse von Steffen Mau u.a. („Triggerpunkte – Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft“, Berlin 2023) vor und führt in die Diskussion ein.

Fortgesetzt wird die Tagung mit Workshops zu einzelnen „Triggerpunkten“ bzw. zum konkreten Umgang mit diesen Konfliktthemen in diakonischen Unternehmen.

Zum Abschluss wird der Präsident der Diakonie Deutschland Rüdiger Schuch dazu sprechen, wie das Gemeinsame in der Diakonie gestärkt bzw. (zurück-) gewonnen werden kann, welche Rolle Diakonie in den Konflikt-Arenen spielt und diskutiert das mit Ulrike Stühmeyer-Pulfrich (Vorständin Diakonie München und Oberbayern).

Die Fachtagung verantworten die Evangelische Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung (midi) und der Bundesverband der evangelischen Stadtmissionen in Deutschland (BVSM e.V.) Sie richtet sich an Führungskräfte aus Diakonie und Kirche, aber auch anderen Bereichen der Sozial- und wertegeleiteten Wirtschaft.

Der BVSM e.V. vernetzt die Arbeit der deutschen Stadtmissionen, ist politischer Ansprechpartner für diakonisch-städtische Anliegen und setzt Impulse zur Gestaltung des evangelischen Profils in diakonischen Unternehmen.

Zielgruppe: Führungskräfte in der Diakonie insb. Personalverantwortliche und Verantwortliche für die interne Kommunikation, Verantwortliche für das Diakonische Profil, Interessierte Führungskräfte aus anderen christlichen Sozialunternehmen

Tagungsort: Berliner Stadtmission, Lehrter Straße 68, 10557 Berlin, Festsaal

Tagungskosten: 100 Euro (70 Euro für Mitarbeitende der Mitglieder des BVSM e.V.)

Anmeldung / Fragen / Organisation: Kerstin Thorith (kerstin.thorith@mi-di.de, T+49 30 652 11-1491)

Link zur Anmeldung: <https://ewde.guestoo.de/public/event/e69e8395-983d-471f-8238-64339c1fc5e2>

Triggerpunkte –Diakonie und Kirche in der Konfliktarena Tagungsverlauf am 25. September 2024

09.30	Ankommen und Kaffee		Festsaal
10.00	Geistlicher Impuls	Christian Ceconi (Stadtmission Berlin)	Festsaal
	Begrüßung	Thomas Slesazeck (Vors. BVSM)	Festsaal
	Hinweise zur Tagung	Dr. Tobias Kirchhof (midi)	Festsaal
10.30	Triggerpunkte – Was trennt unsere Gesellschaft und was eint sie?	Daniel Hörsch (Sozialwissenschaftlicher Referent bei midi)	Festsaal
11.15	Rückfragen	Dr. Tobias Kirchhof (Moderation)	Festsaal
11.30	Workshop-Phase 1		
	I. Diakonie und AfD		
	II. Nach Corona – Wie gehen wir mit Verletzungen aus den vergangenen Jahren um?		
	III. Geflüchtete als Pausengespräch: Wie steuern wir den Diskurs in der Diakonie?		
	IV. Kirchengliederung als Spaltungsrisiko? Haben wir eine Mitarbeiter:innenschaft in zwei Klassen?		
	V. Gendern in der Diakonie?!		
	VI. Diakonie for future – Klima und Wirtschaftlichkeit		
	VII. GenZ – Jung gegen Alt?		
	VIII. Diakonie und Geschlechtergerechtigkeit		
12.25	Gemeinsames Tischgebet		Festsaal
12.30	Mittagspause & Kaffee		
13.15	Workshop-Phase 2		
	I. Diakonie und AfD		
	II. Nach Corona – Wie gehen wir mit Verletzungen aus den vergangenen Jahren um?		
	III. Geflüchtete als Pausengespräch: Wie steuern wir den Diskurs in der Diakonie?		
	IV. Kirchengliederung als Spaltungsrisiko? Haben wir eine Mitarbeiter:innenschaft in zwei Klassen?		
	V. Gendern in der Diakonie?!		
	VI. Diakonie for future – Klima und Wirtschaftlichkeit		
	VII. GenZ – Jung gegen Alt?		
	VIII. Diakonie und Geschlechtergerechtigkeit		
14.10	Kaffee und Kuchen		Festsaal
14.40	Diakonische Togetherness – Strategien des Gemeinsamen in der Diakonie	Rüdiger Schuch (Präsident der Diakonie Deutschland)	Festsaal
15.00	Gespräch Rüdiger Schuch und Ulrike Stühmeyer-Pulfrich	Dr. Tobias Kirchhof (Moderation)	Festsaal
15.30	Evaluation, Verabschiedung und Segen	Thomas Slesazeck (Vors. BVSM)	Festsaal